

Betreff:**Sachstandsbericht zu den Aktivitäten des Runden Tischs
"Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern"****Organisationseinheit:**

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

25.11.2022

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

02.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Um das Thema Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern, das in jüngster Zeit auch medial große Aufmerksamkeit erfährt, stadtweit besser koordinieren zu können, wurde 2019 der "Runde Tisch zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern" u. a. mit Teilnehmenden der Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbäder GmbH), des Stadtsportbunds Braunschweig e. V., der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und der Stadtverwaltung gegründet.

Dem vorausgegangen war eine im April/Mai 2019 durchgeführte Elternbefragung zur Schwimmfähigkeit von Schulkindern der 4. Klassen.

Im Ergebnis konnten 2019 77% der Kinder der 4. Klassen in Braunschweig sicher schwimmen, während dies deutschlandweit nur 41% waren. Trotz der positiven Zahlen sollte an einer weiteren Verbesserung der Quote gearbeitet werden.

So wurden 2019 vom Runden Tisch im 3-Säulen-Modell folgende Maßnahmen beschlossen und dem Schulausschuss in der Sitzung am 07.06.2019 mitgeteilt (Ds.-Nr. 19-11001):

1. Säule: Einzel-Gutscheine für einen Schwimmkurs in einem städtischen Bad
2. Säule: Angebote als Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des schulischen Ganztagsbetriebs
3. Säule: Webbasierte Plattform

Diese Maßnahmen werden fortgeführt, wobei die Erstellung der Plattform mit allen wesentlichen Informationen zu Schwimmkursen, die im Stadtgebiet und der Region angeboten werden, noch nicht abgeschlossen ist.

In der letzten Sitzung des Runden Tischs am 08.11.2022 wurden schwerpunktmäßig die durch die Corona bedingten Bäderschließungen in den Jahren 2020 und 2021 entstandenen Defizite bei der Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern sowie auch Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen thematisiert.

Seit dem Ende der Schließungen wurde bereits durch die Stadtbäder GmbH, den Stadtsportbund und die Schwimm-Startgemeinschaft Braunschweig (SSG) gezielt mit Kursangeboten hunderten Kindern ermöglicht, dieses Defizit aufzuholen.

Im Zuge der 2022 durchgeführten Befragung von Eltern und Schulen zur Schwimmfähigkeit von Kindern der Klassen 1 bis 6 (Ds.-Nr. 22-20045) wurde deutlich, dass trotz vielfach nachgeholtener Schwimmabzeichen der Bedarf an einem Schwimmangebot für die genannten Klassenstufen noch immer besteht.

Ziel ist zudem, möglichst viele verschiedene Bedarfe abzudecken. So werden weiterhin Nemo-Schwimmkurse für Kita- und Grundschulkinder angeboten, mit denen u. a. auch Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund oder einkommensschwachen Familien erreicht werden können. Außerdem können über Projekte wie "Startklar in die Zukunft" Kindern Wasser gewöhnungsangebote gemacht werden.

Begrenzend für alle Angebote im Stadtgebiet Braunschweig sind die Faktoren Wasserfläche, Personal und Finanzierung.

Die Ausnutzung der Wasserfläche wurde in den vergangenen Jahren bereits optimiert und wird auch weiterhin laufend angepasst. Insbesondere durch die Unterstützung der Stadtbau GmbH war es hier möglich, vor allem auch in den Ferienzeiten Kompaktkurse anzubieten, indem das Angebot der nutzbaren Schwimmbecken in den Bädern für die Öffentlichkeit eingeschränkt wurde.

Ebenso wird über gezielte Ansprache z. B. an die Elternschaft oder über bundes- oder landesweit geförderte Projekte versucht, Personal zu gewinnen. Dies betrifft in erster Linie den ehrenamtlichen Bereich bzw. auch die Gewinnung von Begleitpersonal für Schwimmkurse. Zudem befindet sich gerade eine Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU Braunschweig in Abstimmung, in der Sportstudierende als Betreuungs- und Begleitpersonen in die Schwimmangebote eingebunden werden sollen.

Im Gegensatz zu den Schwimmkursen der Stadtbau GmbH und der SSG Braunschweig, die öffentlich ausgeschrieben werden und für die ein Teilnahmebeitrag zu entrichten ist, werden die vom Stadtsportbund insbesondere für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund oder einkommensschwachen Familien organisierten Ferien-Schwimmkurse durch verschiedene Stiftungen (Bürgerstiftung Braunschweig, Stiftung Unsere Kinder in Braunschweig, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung) finanziert. Neben dieser Unterstützung wäre für künftige außerschulische Angebote zur Schwimmausbildung zu prüfen, ob auch eine Bezahlung nach den Regelungen der Sportförderrichtlinie der Stadt Braunschweig in Frage käme.

Der Runde Tisch wird die o. g. Projekte, Maßnahmen und Angebote weiter fortführen und auch 2023 regelmäßig tagen. Über den Fortgang wird die Verwaltung berichten.

Dr. Pollmann

Anlage/n:

keine